

**Zeitschrift:** Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

**Herausgeber:** Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

**Band:** 13 (1905)

**Heft:** 13

**Rubrik:** Briefkasten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

- 8½ Uhr: Ankunft aller Vereine beim Dorf Frenkendorf, östliche Seite.  
 Übernahme der Befehle, Einteilung der Gruppen und Arbeit.
- 9 „ Abmarsch der Gruppen unter Führung der Gruppenchefs.  
 1. u. 2. Gruppe: Requirieren in Frenkendorf;  
 3. „ „ „ Pratteln;  
 4. „ „ „ Schöntal;  
 5. „ „ „ Liestal;  
 6.—9. „ Marschieren nach Pratteln, Bahnhof, zum Einrichten der Eisenbahn-Güterwagen.
- 9—12 „ Requirieren der Fuhrwerke und Bespannung, Einrichten der Wagen.
- 12 „ Bespannung der Fuhrwerke auf der Straße, Richtung Bienenberg—Neu Schauenburg.  
 Aufladen der Verwundeten; Fahrt über Neu Schauenburg nach Bahnhof Pratteln;  
 nach Ankunft Verladen der Verwundeten durch die Eisenbahnabteilung.  
 Nachher Mittagssnack; die Verunglückten werden in den Wagen verpflegt.  
 Nach dem Essen: Abriisten der Fuhrwerke, Abgabe des Materials, Vereinigung der Kosten, gemütliche Vereinigung.
- 6 „ Abmarsch über Muttenz nach Basel, resp. Frenkendorf, Liestal.  
 Entlassung im Vereinslokal.  
 (Die Gruppenchefs sind mit Gutscheinen zu versehen zur Übernahme des Materials.  
 Alle Auslagen trägt die Sektion Basel.)  
 Tenue: Tornister mit aufgerolltem Kaput (im Tornister Frühstück und Mittagessen). — Leibgurt und 3 m. langer Strick. — Weißer Strohhut erwünscht.  
 Material: Persönliche Ausrüstung: 1 starkes Messer, 1 Metermaß, 1 Übungsverbandpatrone, 1 Dreiecktuch.  
 Alles weitere wird auf dem Platze requiriert.

Namens der Vereine,  
 Der Übungsleiter:  
**E. Liebergall**, Hauptmann.

**Briefkasten.** An den Anonymus vom 18. Juni, Posttempel Derlikon. Wir können Ihre „Unbescheidene Frage an den Vorstand des Samariterbundes“ schon aus dem Grunde nicht aufnehmen, da wir uns grundsätzlich nicht mit Leuten einlassen, die ihre Zuschriften nicht unterzeichnen.

Wir erhalten folgende **Berichtigung**: Zum Nekrolog Oberst Isler ist zu bemerken, daß Isler alle seine Militärdienste als Infanterist, Zentral- und Generalstabsschule vor dem Staatsexamen geleistet hat und noch als Student Infanterie-Oberleutnant wurde. Nach Absolvierung des Staatsexamens im Juli 1891 hat Isler ausschließlich bei der Sanitätstruppe Dienst geleistet und zwar im Herbst 1892 die Offiziersbildungsschule, aus der er gleich als Hauptmann hervorging.